



2022

Geschäftsbericht

INHALT

Vorwort	3
Mit gesenktem Zusatzbeitragssatz nur geringes Defizit erwirtschaftet	
Erfolgsrechnung	4
Leistungsausgaben	5
Vermögen	6
Mitgliederentwicklung.....	6
Pflegeversicherung	7



Liebe Leserin,
lieber Leser,

in den vergangenen Jahrzehnten hat Sie an dieser Stelle Frank Jessen begrüßt – als vertrautes Gesicht und Vorstand unserer BKK. Der viel zu frühe Tod von Herrn Jessen hat uns im November 2022 tief getroffen.

Nun richte ich zum ersten Mal in unserem Geschäftsbericht das Wort an Sie und möchte mich kurz vorstellen. Mein Name ist Kai Anders und ich war bereits seit 2003 stellvertretender Vorstand der BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER, bevor ich im Februar 2023 das Amt von Herrn Jessen für die kommenden sechs Jahre übernommen habe.

Die BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER und das System der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) sind mir also bestens vertraut und ich freue mich, die Zukunft unserer Betriebskrankenkasse als Vorstand zu gestalten.

Die Herausforderungen im Gesundheitswesen sind sicherlich nicht geringer geworden – im Gegenteil. Sowohl die Kranken- als auch die Pflegeversicherung geraten immer mehr in die Kritik und in finanzielle Nöte. Große, angekündigte Reformen ist die Politik bisher schuldig geblieben. Aktuell wird eher an Stellschrauben gedreht, die den Beitragszahler zukünftig noch mehr belasten könnten.

Auch wenn die Bedingungen schwieriger werden, haben wir als BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER weiterhin den Anspruch, unsere Kunden bestmöglich zu versorgen und ihnen als Gesundheitspartner langfristig und vertrauensvoll zur Seite zu stehen.

Unser Ziel war es immer, die finanziellen Belastungen für unsere Versicherten – gerade in Zeiten steigender Inflation – so gering wie möglich zu halten. Wir freuen uns deshalb, dass wir unseren unterdurchschnittlichen Zusatzbeitragssatz von 0,9 Prozent seit 2022 stabil halten konnten und aktuell die günstigste bundesweit geöffnete gesetzliche

Krankenkasse Deutschlands sind – bei gleichzeitig ausgezeichneten Leistungen und Services. Diese attraktiven Konditionen sind nur durch eine vorausschauende Finanzplanung möglich.

Insgesamt schließen wir das Geschäftsjahr 2022 mit einem Ausgabenüberschuss von knapp 2,7 Mio. Euro ab. Damit gestaltet sich unser Ergebnis deutlich positiver als in unseren Planungen vorhergesehen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unsere Ergebnisse detailliert vor. Ich freue mich über Ihr Interesse.

Eine zukunftsweisende, vorsorgliche Finanzplanung wird auch in den kommenden Jahren ein wesentlicher Bestandteil unserer Strategie sein. Im Zentrum unseres Handelns steht dabei immer die Verantwortung für unsere Kunden. Neben guten Gesundheitsleistungen haben wir dafür bereits vor Jahren entscheidende Weichen gestellt und die Digitalisierung in unserem Haus stark vorangetrieben. In diesem Bereich sind wir schon sehr gut aufgestellt, haben aber noch viel vor.

Wir gehen mutig und mit Weitblick in die Zukunft und freuen uns, wenn Sie uns auf unserem Weg begleiten.

Ich wünsche Ihnen alles Gute!

Ihr

Kai Anders
Vorstand BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER
Bielefeld, im Juli 2023

MIT GESENKTEM ZUSATZBEITRAGSSATZ NUR GERINGES DEFIZIT ERWIRTSCHAFTET

Im dritten Jahr der Pandemie finden sich noch immer in allen Leistungsreichen Ausgaben, die pandemiebedingt zu Buche schlagen. Ende 2022 führte eine extrem hohe Arbeitsunfähigkeitsquote zu Engpässen in der medizinischen Versorgung. Die Reform des Morbi-RSA zeigt weiterhin ihre positive Wirkung auf der Einnahmenseite.

Erfolgsrechnung

Trotz des zum 01.01.2022 auf 0,9 Prozent gesenkten Zusatzbeitragssatzes für das Jahr 2022 konnte die BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER ihren geplanten Ausgabenüberschuss von 6,6 Mio. Euro auf ein tatsächliches Defizit von knapp 2,7 Mio. Euro reduzieren.

Die Ausgaben stiegen im letzten Jahr um 4,4 Prozent auf 577,9 Mio. Euro. Die Einnahmen konnten um 4,2 Prozent auf 575,2 Mio. Euro gesteigert werden. 94 Prozent der Gesamtausgaben investierte die BKK dabei in Gesundheitsleistungen ihrer Versicherten.

Einnahmen	absolut	je Versicherten	Veränderung zum Vorjahr je Versicherten
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	537.244.517,26 €	3.041,53 €	5,8 %
Mittel aus dem Zusatzbeitrag	33.274.060,28 €	188,38 €	-21,7 %
sonstige Einnahmen	4.630.518,49 €	26,22 €	-57,1 %
Einnahmen gesamt	575.149.096,03 €	3.256,13 €	2,5 %

Ausgaben	absolut	je Versicherten	Veränderung zum Vorjahr je Versicherten
Leistungsausgaben	542.486.606,44 €	3.071,21 €	3,9 %
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	31.780.647,38 €	179,92 €	14,9 %
sonstige Ausgaben	3.564.396,44 €	20,18 €	-73,2 %
Ausgaben gesamt	577.831.650,26 €	3.271,31 €	2,6 %

Überschuss der Ausgaben	absolut	je Versicherten
	2.682.554,23 €	15,19 €

Kostentreiber bei den Verwaltungskosten waren in 2022 die Lohnkosten, getrieben von den hohen Tarifsteigerungen auf die Beschäftigtenentgelte sowie ein leichter

Personalaufbau. Die Investitionen für die Digitalisierung bleiben konstant hoch.

Leistungsausgaben

Die Leistungsausgaben betragen 3.071,21 Euro je Versicherten. Dieses bedeutet eine Steigerung von 3,9 Prozent je Versicherten gegenüber dem Vorjahr. Die GKV verzeichnete im Jahr 2022 eine Steigerungsrate von 3,83 Prozent je Versicherten.

542,5 Mio. Euro haben wir für die Gesundheitsleistungen unserer Versicherten aufgewendet. Die drei größten Ausgabenblöcke waren nach wie vor die Krankenhausbe-

handlung (knapp 26,8 Prozent), die ambulante ärztliche Behandlung (19,3 Prozent) und die Versorgung mit Arzneimitteln (17,4 Prozent).

Die größten Steigerungsraten bei den kostenintensiven Ausgabebereichen sind bei den Hilfsmitteln, den Arzneimitteln, der ärztlichen Behandlung sowie den Fahrkosten zu verzeichnen.

Leistungsausgaben	absolut	je Versicherten	Veränderung zum Vorjahr je Versicherten
Krankenhausbehandlung	145.787.941,71 €	825,36 €	0,7 %
ärztliche Behandlung	104.962.810,30 €	594,23 €	4,1 %
Arzneimittel	94.545.360,65 €	535,26 €	6,2 %
Krankengeld	52.955.709,12 €	299,80 €	7,2 %
zahnärztliche Behandlung ohne Zahnersatz	35.052.575,65 €	198,45 €	4,0 %
Hilfsmittel	21.402.708,00 €	121,17 €	10,3 %
Heilmittel	20.863.954,57 €	118,12 €	3,3 %
Fahrkosten	12.825.585,28 €	72,61 €	16,9 %
Vorsorge- und Reha-Leistungen	8.497.382,96 €	48,11 €	5,3 %
Zahnersatz	7.319.464,31 €	41,44 €	-12,3 %
Behandlungspflege und Häusliche Krankenpflege	6.866.091,83 €	38,87 €	8,7 %
Früherkennungsmaßnahmen	6.713.382,02 €	38,01 €	-4,7 %
Schutzimpfungen	5.777.858,12 €	32,71 €	19,0 %
Schwangerschaft und Mutterschaft ohne stat. Entbindung	3.487.428,30 €	19,74 €	-13,5 %
Dialyse	2.579.617,98 €	14,60 €	1,5 %
sonstige Leistungsausgaben	12.848.735,64 €	72,74 €	1,8 %
Leistungsausgaben insgesamt	542.486.606,44 €	3.071,21 €	3,9 %
<i>davon Prävention</i>	<i>21.003.950,97 €</i>	<i>118,91 €</i>	<i>3,4 %</i>

PFLEGEVERSICHERUNG

Vermögen

Das Geschäftsergebnis 2022 führt zu einem leichten Vermögensabbau, das Vermögen beträgt am Ende des Geschäftsjahres gut 41,8 Mio. Euro. Je Versicherten beträgt das Vermögen 236,61 Euro.

Vermögenssituation	absolut
Betriebsmittel	18.543.860,01 €
Rücklage	12.134.000,00 €
Verwaltungsvermögen	11.115.375,04 €
Summe	41.793.235,05 €

Mitgliederentwicklung

	2021	2022	Veränderung	Veränderung zum Vorjahr
durchschn. Mitgliederzahl	130.050	133.467	3.417	2,6 %
Familienversicherte	43.675	43.169	-506	-1,2 %
durchschn. Versichertenzahl	173.725	176.636	2.911	1,7 %

Die Aufwendungen in der Pflegeversicherung sind 2022 erneut deutlich um 16,1 Prozent gestiegen. Der größte Ausgabenblock bleibt das Pflegegeld mit 15,7 Mio. Euro (+13,3 Prozent). Danach folgen die vollstationäre Pflege, die ebenfalls deutlich um 36,6 Prozent auf 7,7 Mio. Euro stieg und die Pflegesachleistung mit 4,1 Mio. Euro (+16,2 Prozent). Diese drei Ausgabenblöcke machen mit 27,4 Mio. Euro 67 Prozent der Ausgaben der Pflegeversicherung aus.

Die Beitragseinnahmen stiegen 2022 nur um 5,7 Prozent. Das ist ein Indiz für die Vermögensentwicklung der Pflegeversicherung, die zu einer Erhöhung des Beitragsatzes zum 01.07.2023 geführt hat. Die Zahl der Pflegebedürftigen nahm mit 11,3 Prozent deutlich zu und erklärt einen Teil der Steigerungsraten. Die Zahlungen an den Ausgleichsfonds blieben mit knapp 81,0 Mio. Euro stabil. Dieser Betrag ist der Teil der Beitragseinnahmen, den wir nicht für die Versorgung unserer Pflegebedürftigen verwenden.

Einnahmen	absolut	je Versicherten	Veränderung zum Vorjahr je Versicherten
Beiträge	125.421.715,55 €	710,17 €	4,2 %
sonstige Einnahmen	70.228,05 €	0,19 €	0,0 %
Einnahmen gesamt	125.491.943,60 €	710,57 €	4,2 %

Ausgaben	absolut	je Versicherten	Veränderung zum Vorjahr je Versicherten
Pflegesachleistungen	4.037.030,70 €	22,86 €	14,5 %
Pflegegeld	15.644.841,08 €	88,59 €	11,6 %
vollstationäre Pflege	7.682.553,09 €	43,50 €	34,6 %
übrige Leistungen	13.228.222,81 €	74,90 €	8,3 %
Finanzausgleich und sonstige Aufwendungen	80.898.314,42 €	458,07 €	-1,7 %
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	3.289.368,43 €	18,63 €	6,1 %
Ausgaben gesamt	124.780.330,53 €	706,54 €	3,3 %
<i>davon Prävention</i>	<i>57.227,21 €</i>	<i>0,32 €</i>	<i>-4,7 %</i>

Prüfung und Abnahmen

Die Jahresrechnungen der Krankenversicherung und der Pflegeversicherung wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG geprüft. Bei der Prüfung haben sich keine Einwendungen ergeben, sodass am 22. Juni 2023 ein uneingeschränkter Bestätigungs-

vermerk erteilt wurde. Am 3. Juli 2023 hat der Verwaltungsrat der BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER die Jahresrechnungen 2022 abgenommen und dem Vorstand die Entlastung erteilt.



Dr. Bruno Wortmeier
Vorsitzender des Verwaltungsrates
der BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER



Fotos:

© istock/pixeluxe (Titel, Rückseite)

© Sarah Jonek (3)

BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER

Postfach 14 01 60 | 33621 Bielefeld

www.bkkgs.de